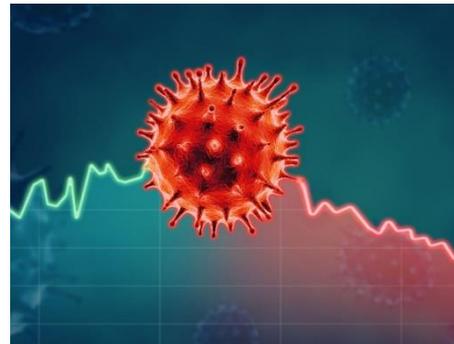


Wirtschaftsstandort Heidelberg – aktuelle Situation und Perspektiven

Andreas Kempff, Geschäftsführer IHK Rhein-Neckar

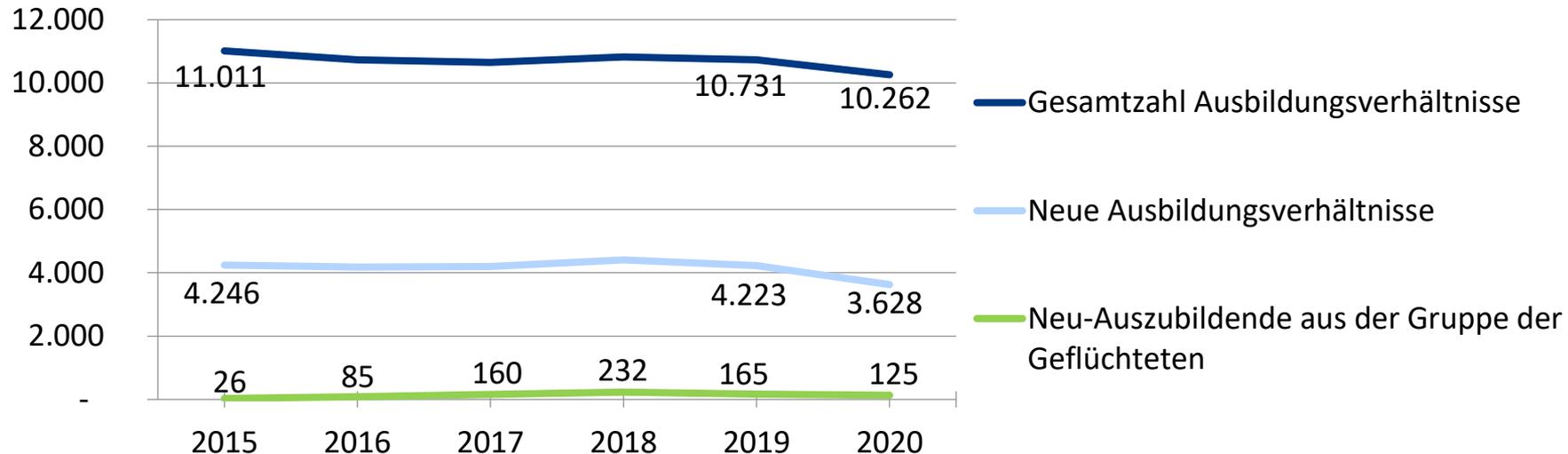


Ausmaß der Corona-Krise



- „Corona löst schlimmste Rezession seit 100 Jahren aus“ (OECD)
- „BIP-Einbruch 2020 markiert schlimmste Wirtschaftskrise der Bundesrepublik“ (Institut für Weltwirtschaft, Kiel)

Ausbildungsverhältnisse im IHK-Bezirk



- Neu-Ausbildungsverhältnisse Ende Dez. 2020 zum Vorjahr: **-14,1 %**
- Davon kaufmännische Berufe: **-17,5 %**
- Davon gewerblich-technische Berufe: **-7,5 %**

Blitzlicht aus der IHK-Hotline

Fakten

- Auszehrung, Verlust an unternehmerischer Substanz/Eigenkapital
- Hilfgelder zu spät
- Auflaufende Mietschulden
- Ungleichbehandlung → Verlust von Geschäftschancen
- Druck durch z.B. offene Rechnungen
- Versprechungen werden nicht eingehalten

Blitzlicht aus der IHK-Hotline

Stimmungen

- Verzweiflung
 - Zermürbung durch Lockdown und stop-and-go-Politik
 - Verunsicherung u.a. durch Gespensterdiskussionen
 - Irritationen über inkonsistente Politik
 - Ärger über mangelnde Sachkenntnis
 - Schleichende Enteignung
- **massiver und pauschaler Vertrauensverlust in die Politik**

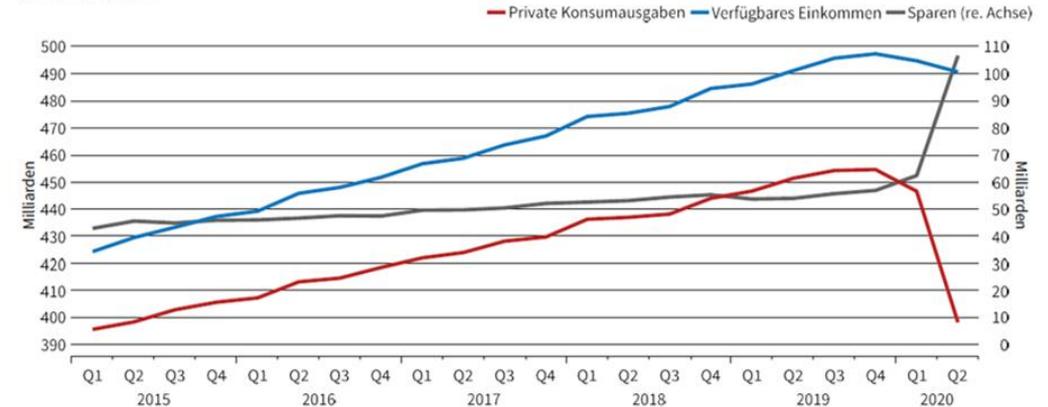
Ausblick:

- Ø-Sparquote 2020:
17 Prozent (2019: 10,9 %)
*wird aus dem
 Zwangssparen nun ein
 Angstsparen oder gibt es
 einen Sektkorkeneffekt?*

Keine Nachfrageschwäche, sondern eine Beschränkung des Angebots

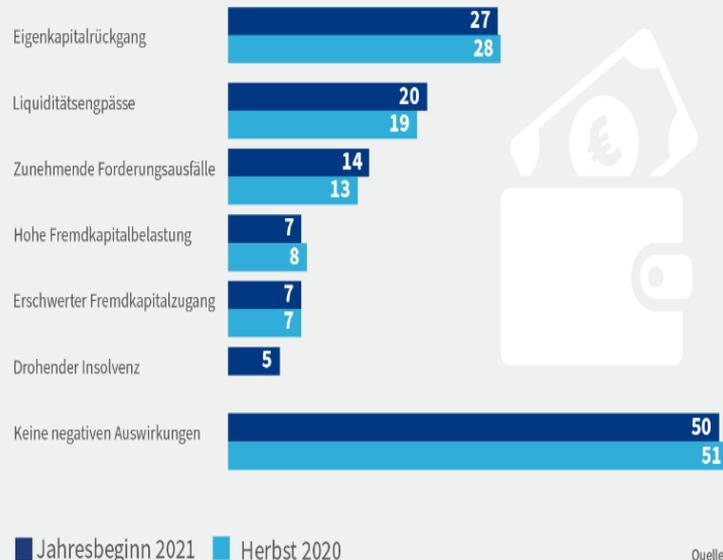
Zurückgestaute Kaufkraft

Private Haushalte



Bilanzielle Auszehrung der Unternehmen

Anteile in Prozent, Mehrfachnennungen möglich



Quelle: DIHK-Konjunkturumfrage, Jahresbeginn 2021

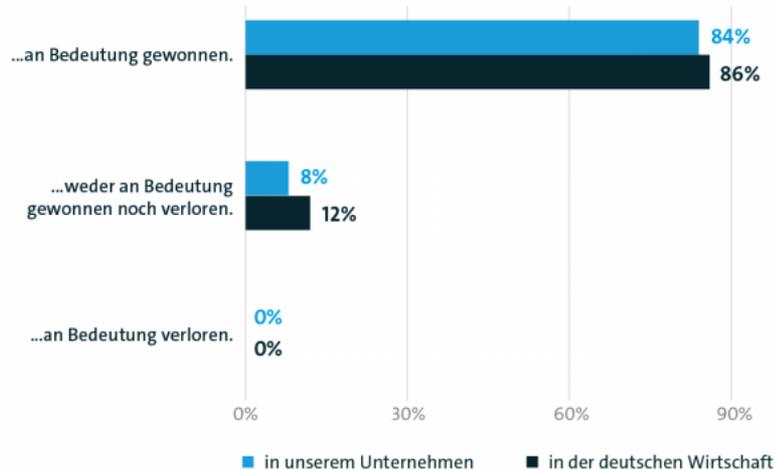
Folgen:

- Wirtschaftlicher Aufholprozess gerät ins Stocken
- Unternehmensnachfolgen gefährdet
- Rationalisierung statt Innovation
- Negative Auswirkungen auf Digitalisierung, Green Deal und Mobilitätswende

Beschleunigung der Digitalisierung der Wirtschaft

Digitalisierung gewinnt massiv an Bedeutung

Durch die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung...



70%

Unternehmen, deren **Geschäftsmodell** bereits digitalisiert ist, kommen besser durch die Corona-Pandemie.*



65%

Unternehmen, deren **Geschäftsprozesse** bereits digitalisiert sind, kommen besser durch die Corona-Pandemie.*

Basis: Alle befragten Unternehmen (n=605) | *Aussagen »trifft voll und ganz zu« & »trifft eher zu«
 Quelle: Bitkom Research 2020

bitkom

Folgen:

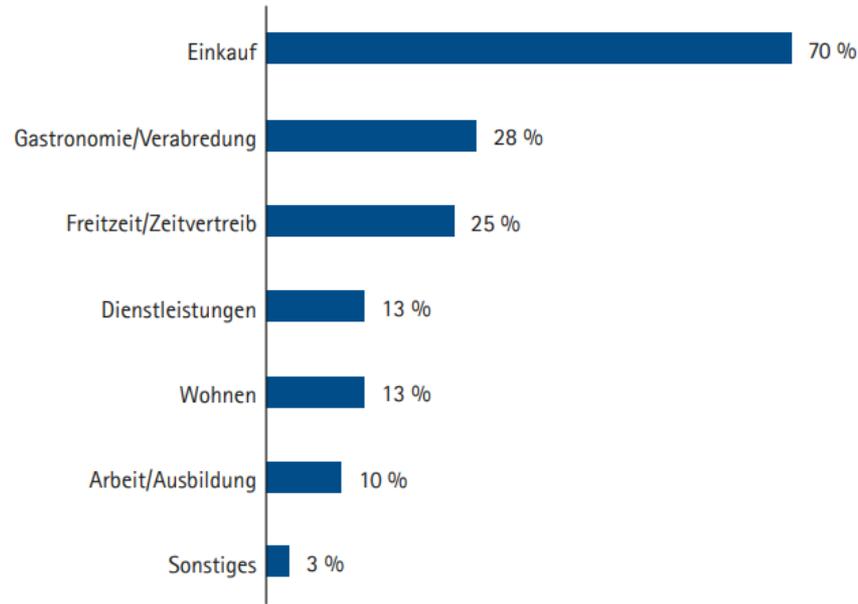
- Voraussetzung für die Fähigkeit zu skalieren
- Vermehrte Verlegung von Tätigkeiten ins Home-Office

Strukturwandel am Arbeits- und Ausbildungsmarkt

- Verschärfung des Fachkräftemangels
 - In für Digitalisierung erforderlichen Berufen
 - In von der Corona-Politik besonders betroffenen Branchen (Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel, Events...)
 - Arbeitgeber-Attraktivität geringer
 - Ausbildungsleistung zurückgehend
- Minderung des Fachkräftemangels
 - Öffentlicher Dienst
 - Industrie
- Berufliche Ausbildung gewinnt an Attraktivität

Situation in Heidelberg

Besuchsgründe der Innenstadt



Bundesweite Studie „Vitale Innenstädte“: Erneut ist Heidelberg einer der attraktivsten Einkaufsorte
Trotz Corona-Pandemie: beste Bewertungen für Gesamtattraktivität, Angebot und Ambiente

Quelle: www.heidelberg.de, 4. Februar 2021

Quelle: IHK Rhein-Neckar: Studie zur Erreichbarkeit von Innenstädten (2018)

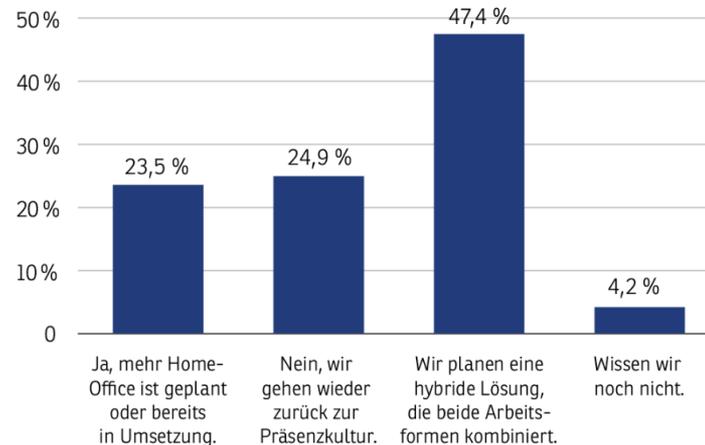
Druck auf Städte steigt



Besonders betroffen: Oberzentren/Innenstädte

- Arbeitsort für hochwertige Dienstleistungen wegen Homeoffice
- Wohnort
- Einkaufsort
 - Arbeitnehmer im Homeoffice fehlen als Kunden
 - Teile des Handels dauerhaft ins Internet verlegt

Wollen Sie in Zukunft verstärkt auf Home-Office setzen oder planen Sie eine Rückkehr zur Präsenzkultur?

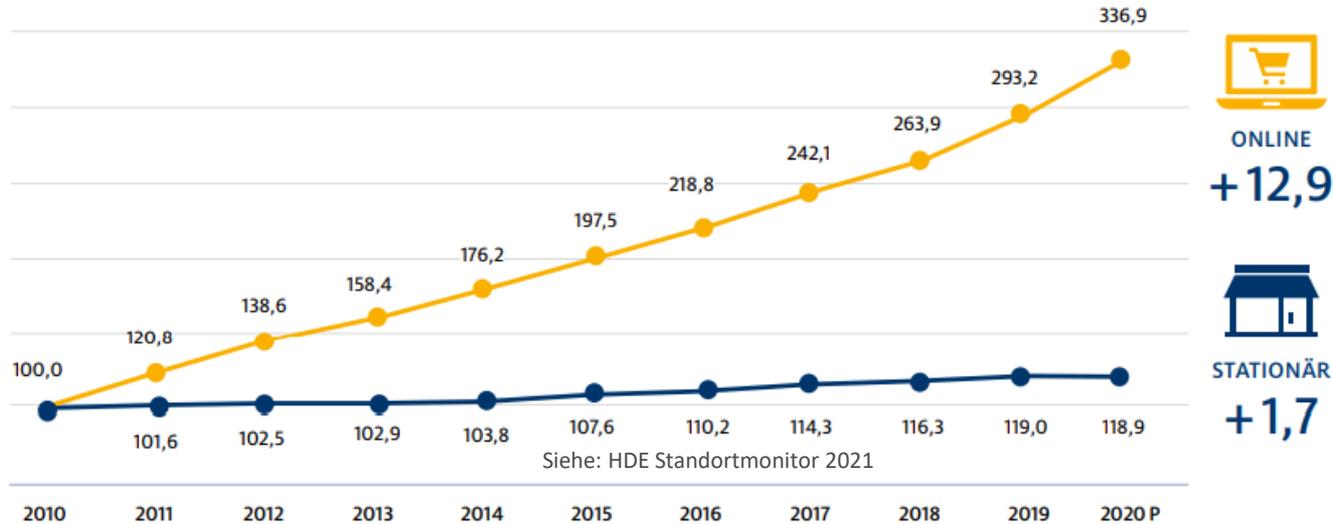


Umfrage IHK Berlin (2020) „Home Office – neue Normalität oder zurück zur Präsenzkultur“

Auswirkungen der Corona-Krise: Entwicklung des Online-Handels

Umsatzentwicklung des Handels online und stationär

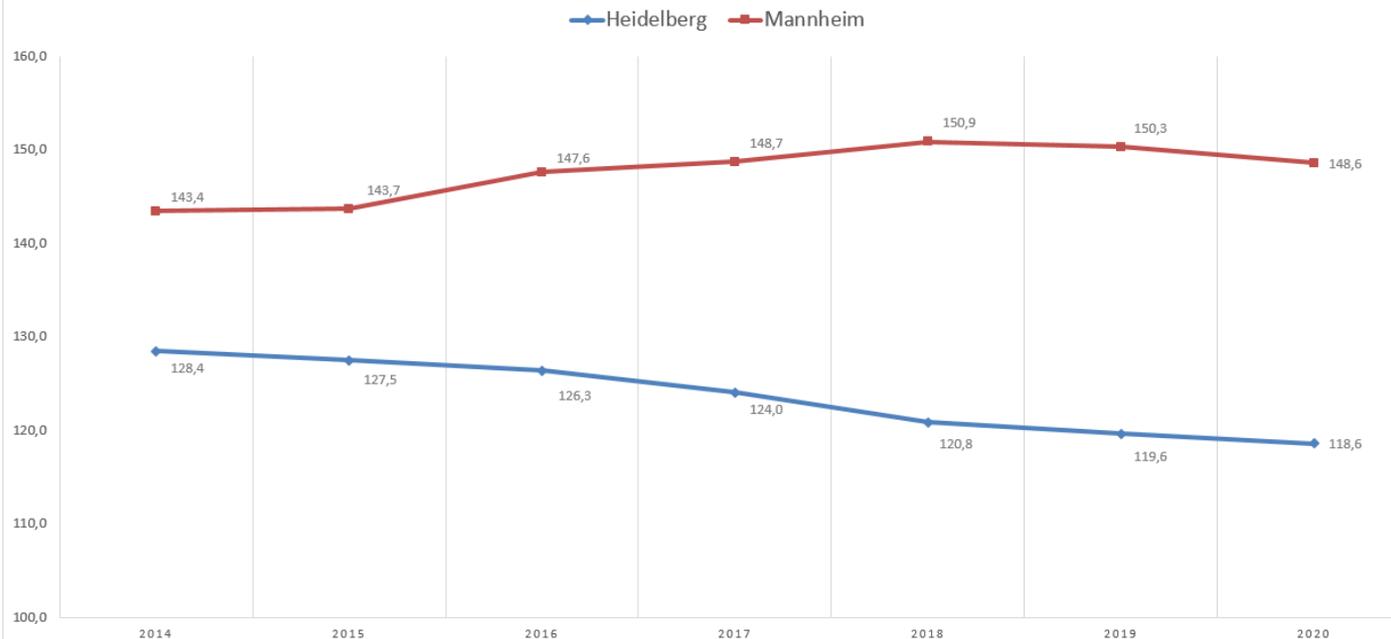
Index auf Basis nominaler Veränderungsraten, 2010=100
 und durchschnittliche jährliche Wachstumsrate 2010–2020 (CAGR)



Quelle: HDE, Destatis, IFH

Fazit: Teilverlust von oberzentralen Funktionen, insbesondere als Einkaufsort

EINZELHANDELSZENTRALITÄT (PROGNOSEWERT ZUM JEWEILIGEN JAHR) 2014 - 2020

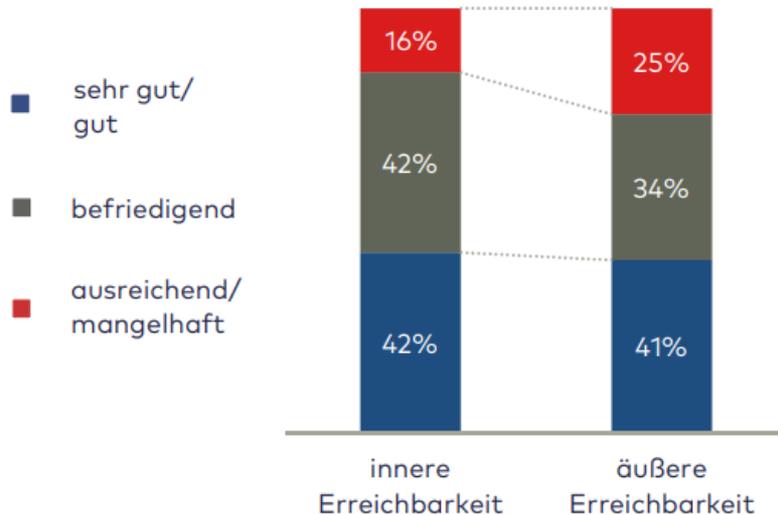


Folgen:

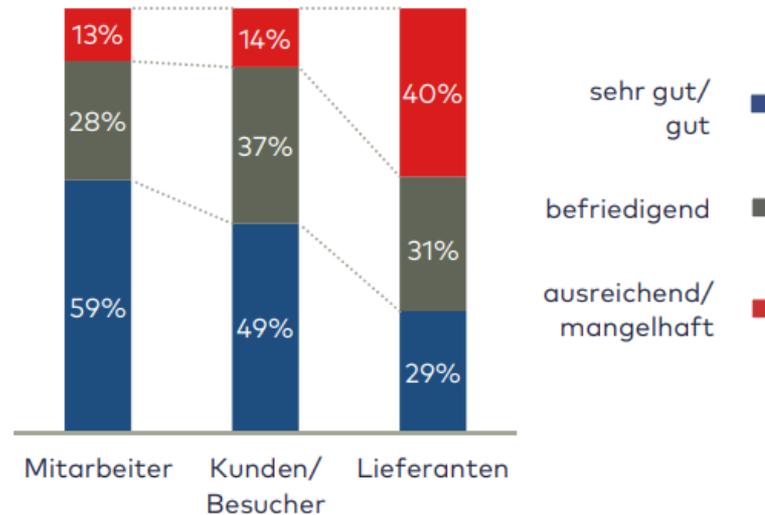
- weniger Verkehr
- weniger Kaufkraft

Zentraler Ansatzpunkt: Erreichbarkeit der Innenstädte stärken

Innere und äußere Erreichbarkeit aus Sicht der Unternehmen



Zielgruppenspezifische Erreichbarkeit aus Sicht der Unternehmen



IHK Rhein-Neckar Studie: Verkehrliche Erreichbarkeit der innerstädtischen Wirtschaft (2018)

Stadtentwicklung Heidelberg: Mangel an Gewerbeflächen

- **Ergebnis MRN-Gewerbeflächenstudie (2020):**

- Bis 2035 fehlen der Region 500 Hektar Gewerbeflächen
- Angebotsdefizit bis 2035 in Heidelberg: 100-150 Hektar

- **Probleme:**

- Mangel an Gewerbeflächen in vielen Einzelfällen
- Flächen nicht verfügbar oder zu teuer
- Abhängigkeit von Konzernentscheidungen im industriellen Bereich

Chancen für Heidelberg

- **Bio RN-Cluster**

- Transfer von Wissenschaft in Wirtschaft
 - Großer Bedarf an Risiko-Kapital bremst derzeit noch
 - Heidelberg muss mehr Risikokapital anziehen
- auch nachgelagerte Stufen der Wertschöpfung müssen in Heideberg stattfinden



Chancen für Heidelberg

• Technische Fakultät Uni Heidelberg

- Anknüpfungspunkte zu umliegenden Technischen Universitäten
- Stärkerer Anwendungsbezug
- Größere Attraktivität für innovative Unternehmen und Gründer
- Zusätzlicher Flächenbedarf



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Chancen für Heidelberg

• Konversionsflächen

- Insgesamt ca. **180 ha Fläche**
- Einmalige Chance für die Stadt als Wohnort und Wirtschaftsstandort



Quelle: www.heidelberg.de/Konversion

Chancen für Heidelberg

MTV & Campbell Barracks



Auf den Campbell Barracks und dem Mark-Twain-Village entstehen 1.400 Wohnungen sowie Freizeit- und Kultureinrichtungen. 70 Prozent davon werden als preiswerter Wohnraum angeboten.

Airfield



Der ehemalige Flughafen im Stadtteil Kirchheim mit einer Fläche von 15,6 Hektar ist nur wenig bebaut. Zurzeit liegen für das Airfield verschiedene Entwicklungsideen vor.

US Hospital



Auf der Fläche des US Hospital werden 600 Wohnungen in unterschiedlichen Preissegmenten entstehen. 50 Prozent davon werden nach einem neuartigen Konzept vergeben.

Patrick-Henry-Village



Die Entwicklung von Patrick-Henry-Village ist ein Leuchtturmprojekt der Internationalen Bauausstellung (IBA) Heidelberg. Die Vision: Eine "Wissensstadt der Zukunft".

hip / Patton Barracks



Auf den 14,8 Hektar großen Patton Barracks entsteht der Heidelberg Innovation Park (hip), auf dem sich zahlreiche Firmen und Start Ups in einer optimalen Atmosphäre ansiedeln werden.

Sackgasse Neuenheimer Feld

- Kliniken erzeugen viel Traffic
- Innovative Unternehmen und Institute mit großem Wachstumspotenzial befinden sich in Sackgasse
- Politische Lösungen nicht in Sicht



→ Sackgassenproblem muss grundsätzlich gelöst werden